

Mit 23 Jahren noch kein Oldtimer

Eine Interessengemeinschaft für alte Busse hat sich in Südbaden gegründet und kauft Gelenkbus.



Den ersten Traditionsbus einer Sammlung, die noch wachsen sollten, holten Ralf Benjak (Von rechts), Florian Fuss, Olaf Joubert und Christian Wolf, die Gründungsmitglieder der IG Traditionsbus Südbaden, vom Betriebshof des Busunternehmens von Bernd und Theo Binninger in Vörstetten ab
Foto: Markus Zimmermann-Dürkop

VÖRSTETTEN/GUNDELFINGEN. Ein "echtes Glück" ist für Olaf Joubert, Christian Wolf, Florian Fuss und Ralf Benjak, dass ein Exemplar des Gelenkbusses vom Typ Kässbohrer-Setra SG 219 SL nach der Ausmusterung bei der Freiburger Verkehrs AG (VAG) in der Region blieb. So konnten die vier Omnibusfreunde, die am 1. Juli die Interessengemeinschaft Traditionsbus Südbaden gründeten, jüngst ihr erstes Fahrzeug übernehmen. Auf dem Betriebshof des Vörstetter Busunternehmens Binninger nahmen sie es in Empfang.

"Busse bilden schon immer ein wertvolles Rückgrat im Öffentlichen Personennahverkehr", erklärt Olaf Joubert. Während historische Schienenfahrzeuge schon lange ihren Liebhaberkreis gefunden haben, sei der Erhalt historischer Busse bislang jedoch vernachlässigt worden. Dies will die Interessengemeinschaft, die erste dieser Art im Raum Freiburg, nun ändern. Fahrzeuge aus der Zeit der 70er und 80er Jahre, die schon lange aus dem Straßenbild verschwunden seien, sollen der Nachwelt als betriebsfähige Busse erhalten bleiben. "Wir wollen keine musealen Exponate aufbewahren", grenzen sich die Omnibusfreunde von der Idee eines Fahrzeugmuseums ab. Parallelen im Konzept sehen sie mit den Freunden der Freiburger Straßenbahn.

"Es ist ein typisches Freiburger Fahrzeug", ist Joubert, der Busmechaniker gelernt hat, erfreut darüber, dass Bernd Binninger das Fahrzeug mit der himmelfarbenen Lackierung

dem Verein verkauft. "Ein vierstelliger Betrag im unteren Bereich" ist den Gründungsmitgliedern ihr erstes Fahrzeug wert. Nur dieses eine von insgesamt 24 typgleichen Fahrzeugen war nach der Ausmusterung bei der VAG in der Region verblieben und seit 1999 zwischen Reute und Denzlingen sowie Gundelfingen und Umkirch im Einsatz. "Mit 23 Jahren ist der Bus zwar noch kein echter Oldtimer", so Joubert, jedoch von großem Seltenheitswert. Er schätzt, dass nur noch 40 vergleichbare Fahrzeuge in Deutschland sind, die anderen in Osteuropa und Russland ihren Dienst tun oder verschrottet wurden. Zumal nur 277 Fahrzeuge des Typs gebaut wurden, während andere Produktionszahlen von Bustypen in die Tausende gehen.

"Unser Bus wurde von den Vorbesitzern ausgesprochen gut gepflegt", erklärt Joubert zum technischen Zustand. Auch sei die Laufleistung von 584 000 Kilometern für das Alter überraschend gering, was sich aus dem Einsatz im Schülerverkehr, bis Mitte des Monats erkläre. So stehe dem weiteren Einsatz des Fahrzeugs, das noch über die notwendigen TÜV und Sicherheitsprüfungszulassungen verfügt, nichts im Weg.

Beabsichtigt wird zudem, die Antriebstechnik entsprechen den Anforderungen an die Emissionsrichtlinien zu modernisieren. "Eine Dreckschleuder bringen wir nicht auf die Straßen", so Joubert, der von der äußeren Gestaltung des Busses fasziniert ist. Nur so sei das Konzept der Interessengemeinschaft zum Erhalt der Fahrzeuge auch realisierbar. Es sieht vor, dass der Bus einem Busunternehmen in der Region kostenlos für Schülerverkehr und Sonderfahrten zur Verfügung gestellt wird. Im Gegenzug meldet dieser es an und unterhält es. Die IG übernehme zudem in Eigenleistung die schrittweise Restaurierung. Der eigene Einsatzbedarf sei für Sonder- oder Fotofahrten und zur Teilnahme an historischen Bustreffen eher gering. "Vergleichbare Konzepte für den Einsatz historischer Busse, die auch funktionieren, gibt es in anderen Bundesländern", so Joubert.

Infos: IG Traditionsbus Südbaden, Kirchzartener Straße 13, 79117 Freiburg, Telefon Christian Wolf, 0173 3125595.

Infos im Internet unter <http://www.traditionsbus-suedbaden.de>

Autor: Markus Zimmermann-Dürkop

WEITERE ARTIKEL: VÖRSTETTEN

Rettungszentrum war Anziehungspunkt

Zwei Tage lang war das Domizil von Wehr und DRK geöffnet. **MEHR**

"Zäpfletrinker" als gemeinnütziger e. V.

Vörstettens "jüngster" Verein wird mit dem Tennisclub die Vereinsfasnet in der Halle organisieren. **MEHR**

Tag der offenen Tür im Rettungszentrum

Am Vorabend Hock und Konzert, am Sonntag dann Informationen und Schauübungen. **MEHR**

